



Friedr. Wolfrum Düsseldorf

Verlagsbuchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe

Soeben erschien:

Ⓜ **Moderne Möbel** Ⓜ

in einfacher Ausführung.

Ergebnis des vom Rheinischen Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens und der Firma Friedr. Krupp in Essen ausgeschriebenen Wettbewerbes.

~~~~ Preisgekrönte und angekaufte Entwürfe ~~~~

für vollständige Wohnungs-Einrichtungen,
bestehend aus

* * * * Wohnzimmer, Schlafzimmer und als Wohnraum benutzbarer Küche. * * * *

II. (Schluss-) Serie. (Lfg. 7—12.) 54 Farbendruck-Tafeln nebst Textheft enthaltend: Preisangaben und Erläuterungen in eleganter Mappe.

Der Zweck des vorliegenden Werkes, welches mit der II Serie nun komplett geworden, ist der, mustergültige Wohnungs-Einrichtungen für den Bürger- und den Arbeiterstand zu geben, und deshalb ist das Hauptgewicht auf moderne geschmackvolle Form, Zweckmässigkeit und billige Herstellungskosten gelegt. — Möbelfabrikanten, Tischler, Verwaltungsbehörden, Gross-Industrielle, Bauvereine, Sozialpolitiker, Fachschulen und Fachvereine sind sicher als Käufer zu gewinnen.

Bezugsbedingungen:

Serie II. 26 Mk. Ladenpreis 19 Mk. 50 Pf. netto, 17 Mk. 50 Pf. bar.

Serie I. u. II 52 Mk. „ 39 „ — „ „ 35 „ — „ „

A Cond. bitte ich nur bei begründeter Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Düsseldorf, 24 Mai 1903.

Friedr. Wolfrum.



Soeben erschien:

Ⓜ **Primitien** von **Julia Virginia**

==== Gedichtband 10¹/₂ Bogen in prachtvoller Ausstattung ====

Die Poesie der jungen Dichterin, welche zugleich als Schülerin des Prof. Eberlein eine ausgezeichnete Bildhauerin ist, ist von einer so wunderbaren Reinheit der Empfindung und Formvollendung, daß sie einen ersten Platz nicht nur unter den modernen Dichterinnen, sondern in der Dichtertwelt überhaupt beanspruchen darf.

Der Frankfurter Generalanzeiger schreibt: „Primitien nannte man im Altertum die Erstlinge, die den Göttern dargebracht wurden. Ihre Erstlinge auf dem Gebiete der Poesie hat eine junge Frankfurterin, **Julia Virginia** gewissermassen auch den Göttern dargebracht, denn die im Verlag Continent Berlin-Charlottenburg erschienenen Dichtungen sind von **italischer Glut** durchdrungen, scheinen aus dem **Geiste der Klassizität** heraus geboren. Was wir in diesen Dichtungen vor uns haben, sind nicht kraftlose Reimereien einer schöngestig angehauchten Dame, sondern die vollaftigen, zuweilen überquellenden Ergüsse einer vom Geiste des alten Roms und Hellas erfassten echten Künstlernatur. Dabei beherrscht die Dichterin die Form wie eben nur eine Künstlerin, und auch hierin ist sie oftmals durchaus originell — so, gleich in dem zweiten Gedichte: „War's Sünde?“ Viele der Gedichte sind von **leidenschaftlicher Sinnlichkeit**, wie: „Venus Cytherea“, „Fatum“, „Dir“, „Wiederschen“, doch dabei von einer Grösse des Gedankens, und einer Geschlossenheit des Inhalts, dass wir auch hier das Gefühl eines reinen Kunstgenusses haben. Auch die äussere Ausstattung macht einen echt künstlerischen Eindruck.“

ord. Mk. 3.—

bar „ 2.—

freiexpl. 11/10

Zum Auslegen im Schaufenster steht auf Wunsch die Photographie der Dichterin gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin-Charlottenburg.

Verlag Continent

Theo Gutmann.